Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 12 (1951)

Heft: 2

Anhang: Tafeln 21-44

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

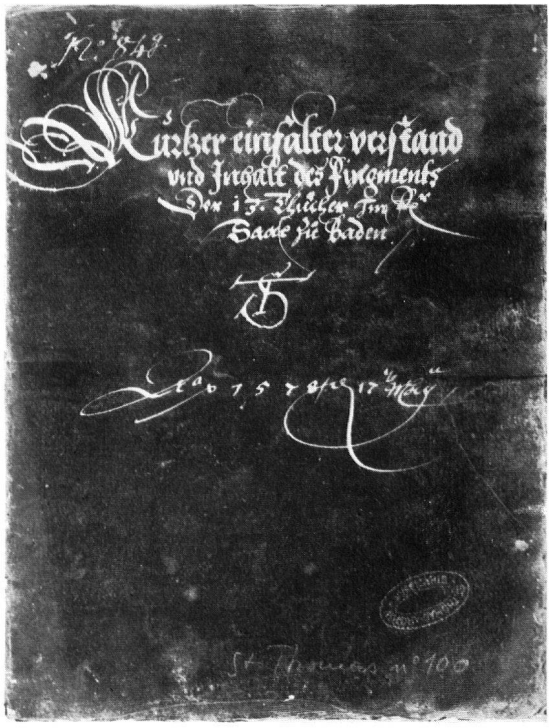
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

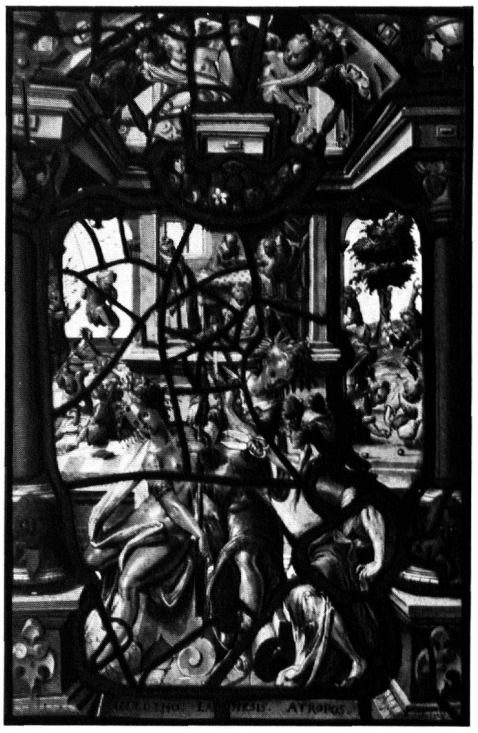
Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



a

b



c

TOBIAS STIMMERS DECKENGEMÄLDE ZU BADEN-BADEN

a Titelblatt des Reimgedichtes von Tobias Stimmer – b und c Bild 1: Die drei Parzen. Glasgemälde von Christoph Murer; b Zustand 1907, c 1950

a

b

c

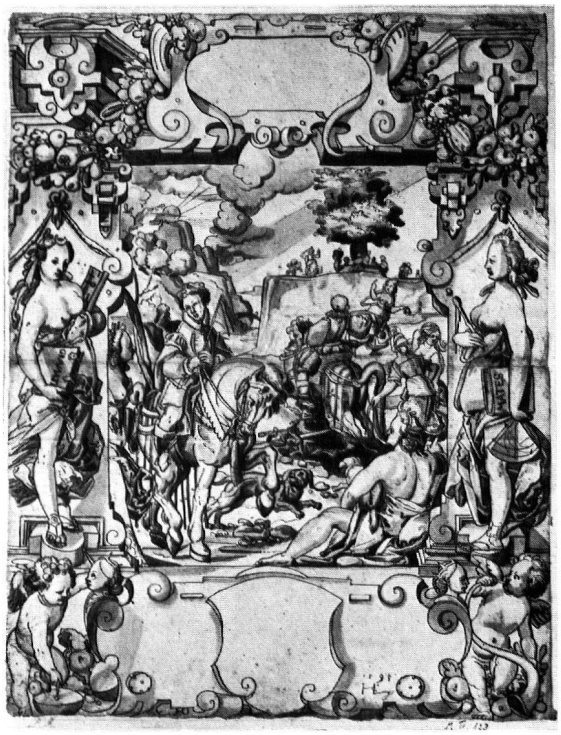
d

TOBIAS STIMMERS DECKENGEMÄLDE ZU BADEN-BADEN

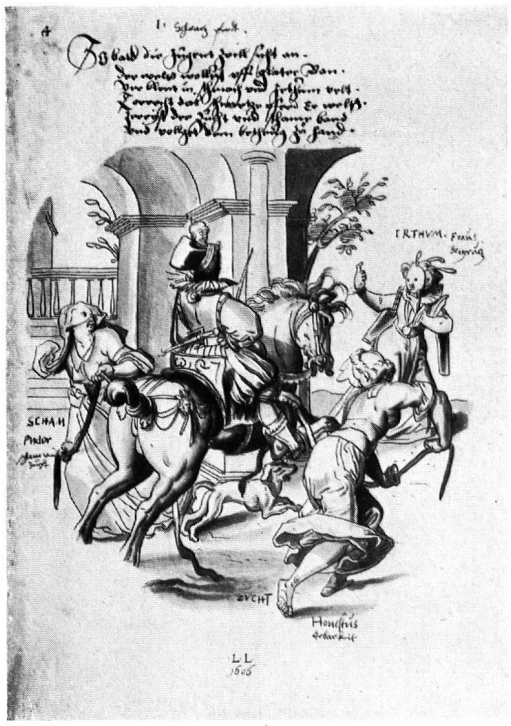
a und b Die drei Parzen. a Scheibenriß von Christoph oder Josias Murer – b von H.C. Lang
c und d Bild 2: Die Zeit mit dem weißen und schwarzen Pferd – c Glasgemälde von Christoph Murer
d Nachzeichnung von L. Lingg, 1606

a

b



c



d

TOBIAS STIMMERS DECKENGEMÄLDE ZU BADEN-BADEN

a und b Bild 3: Der Reiter des weißen Pferdes beginnt seine Lebensreise; a Glasgemälde von Christoph Murer
b Nachzeichnung von L. Lingg, 1606 – c Bild 3 und 4: Der junge Mensch am Scheidewege, Scheibenriß von H.C. Lang, 1595
d Bild 4: Der Reiter des schwarzen Pferdes beginnt seine Lebensreise, Nachzeichnung von L. Lingg, 1606

a

b

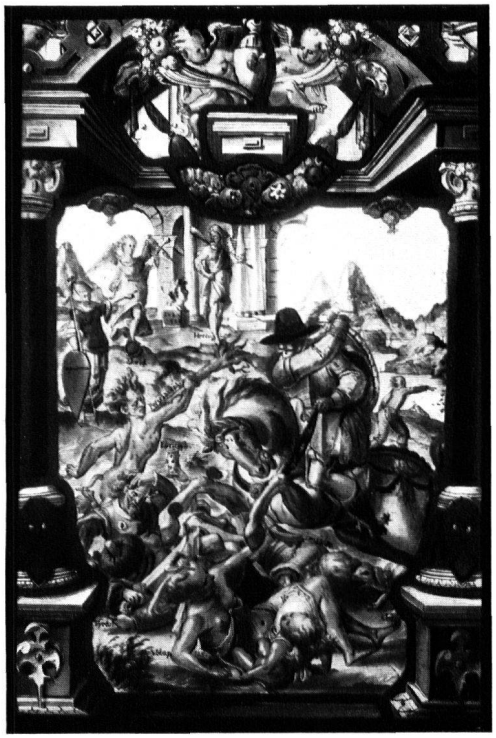
c

TOBIAS STIMMERS DECKENGEMÄLDE ZU BADEN-BADEN

a–c Bild 5: Der tugendhafte Reiter in der Schule – a Nachzeichnung eines Unbekannten – b Glasgemälde Christoph Murers c Nachzeichnung von L. Lingg, 1606

a

b



c

d

TOBIAS STIMMERS DECKENGEMÄLDE ZU BADEN-BADEN

a Bild 5 und 6: Der tugendhafte und der lasterhafte Reiter. Scheibenriß von H.C. Lang, 1595
b Bild 6: Der lasterhafte Reiter. Nachzeichnung von L. Lingg, 1606. – c und d Bild 7: Kampf des tugendhaften Reiters mit den Lastern
c Glasgemälde von Christoph Murer – d Nachzeichnung von L. Lingg, 1606

a

b

c

TOBIAS STIMMERS DECKENGEMÄLDE ZU BADEN-BADEN

a Bild 7: Kampf des tugendhaften Reiters mit den Lastern. Nachzeichnung eines Unbekannten
b Bild 8: Schicksal des schwarzen Reiters. Nachzeichnung von L. Lingg, 1606 – c Bild 9 und 10: Scheibenriß von H. C. Lang, 1595

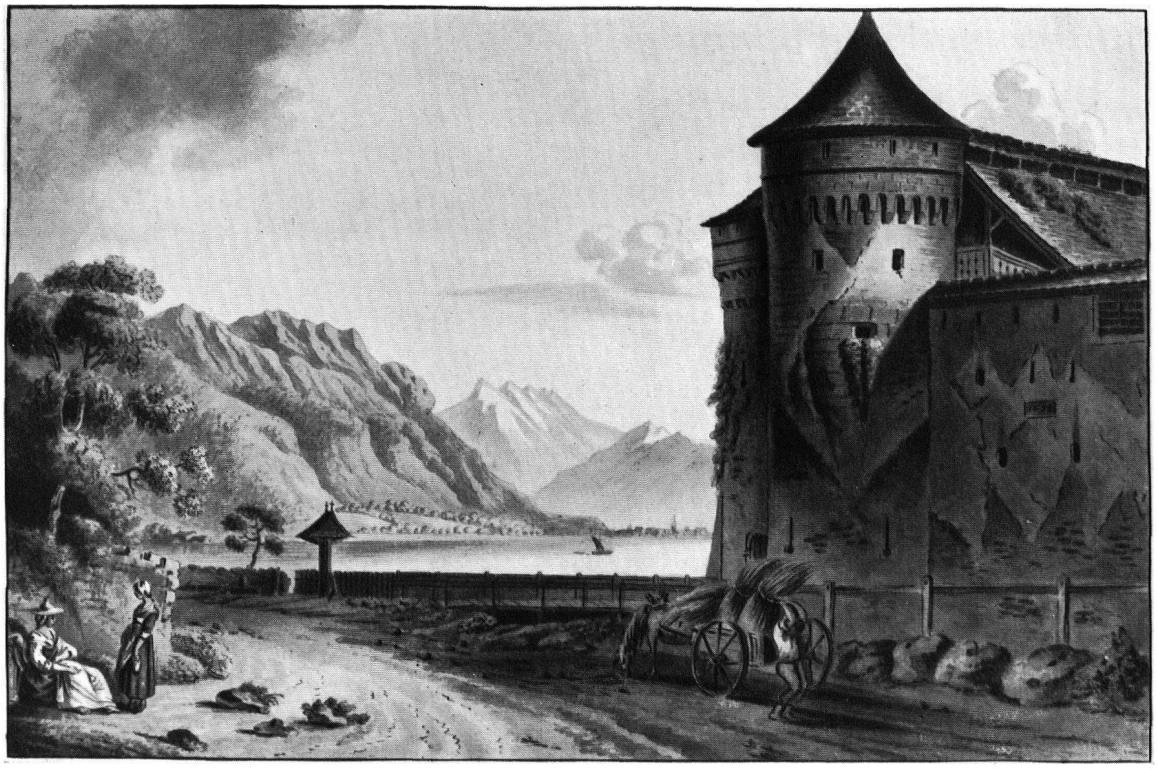
a

b

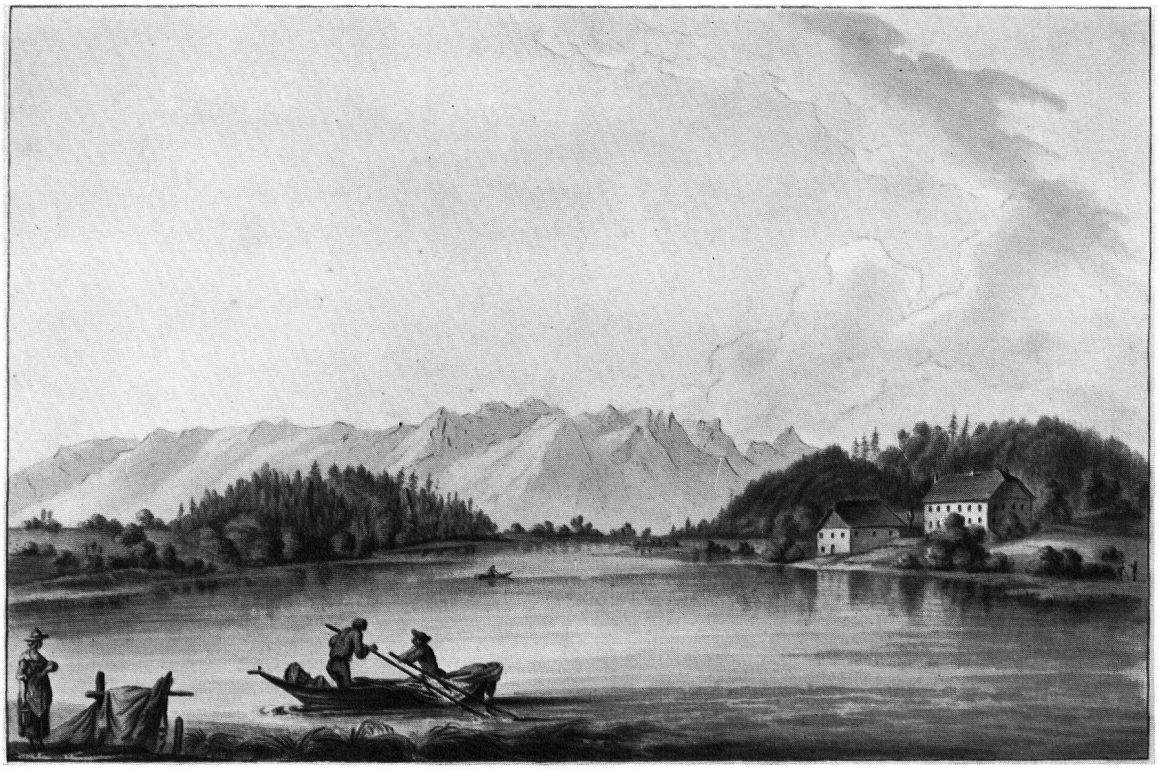
c

TOBIAS STIMMERS DECKENGEMÄLDE ZU BADEN-BADEN

a und b Bild 9: Der weiße Reiter am Ziel – a Glasgemälde von Christoph Murer; b Nachzeichnung von L. Lingg, 1606
c Bild 10: Das bittere Ende des schwarzen Reiters. Nachzeichnung von L. Lingg, 1606



a



b

JOSEPH EMANUEL CURTY

a Château de Chillon, Lac de Genève – b Vue du Lac de Bret, prise du côté de l'orient, montagnes de Savoy au delà du Lac de Genève

a

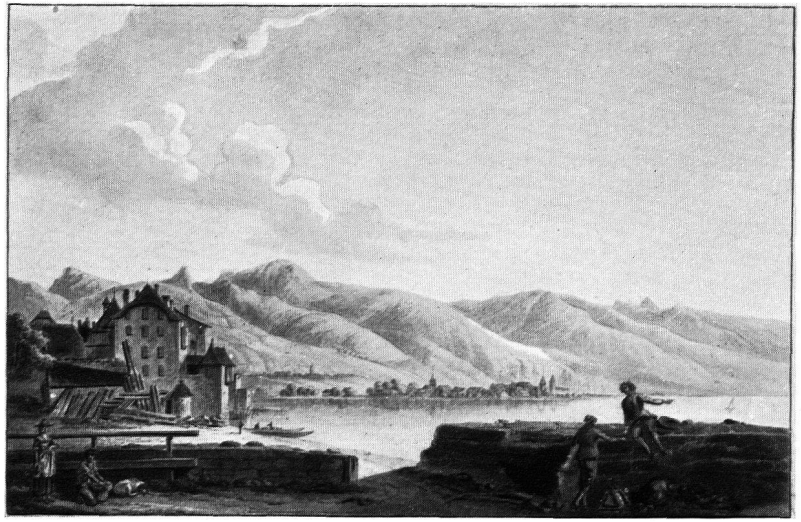
b

JOSEPH EMANUEL CURTY

a Vue du pont à Montreux, pays de Vaud – b Vue prise aux environs d'Avenches

a

b



c

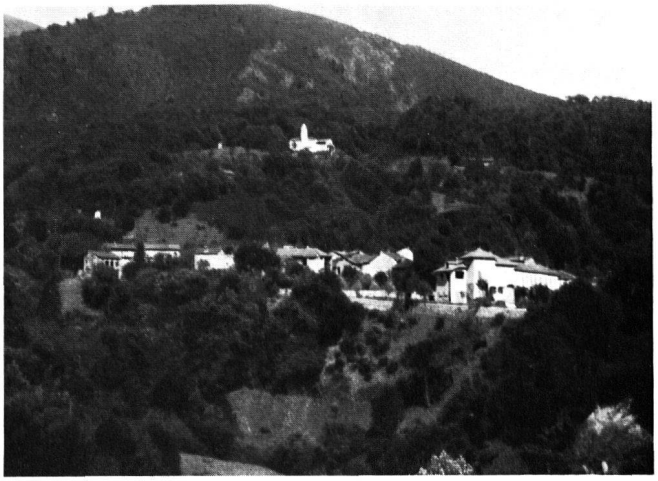
d

JOSEPH EMANUEL CURTY

a Vue de Constantine, côté du nord – b Vue d'une partie de Montreux, pays de Vaud – c Vue d'une partie de la Ville de Vevey, prise depuis la promenade
d Vue d'une maison de paysan aux environs du Lac de Bret, dite Pierre-Vieille

a

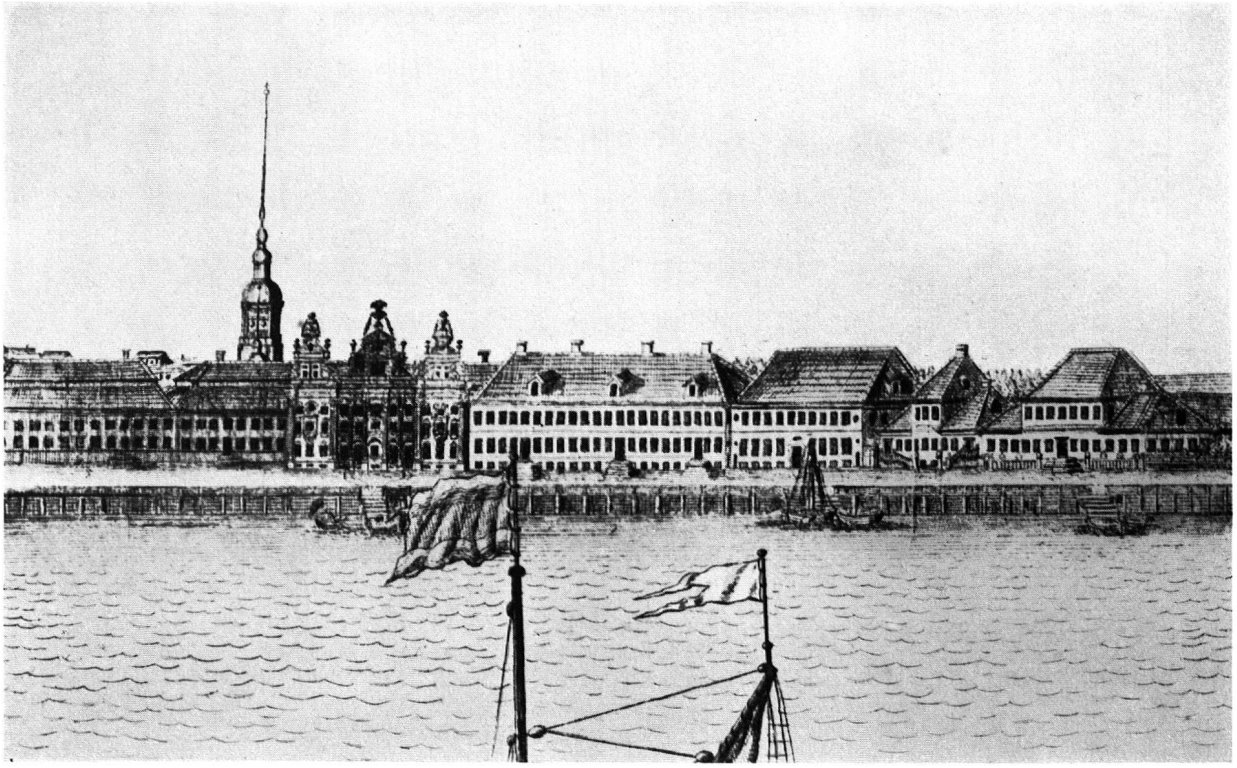
b



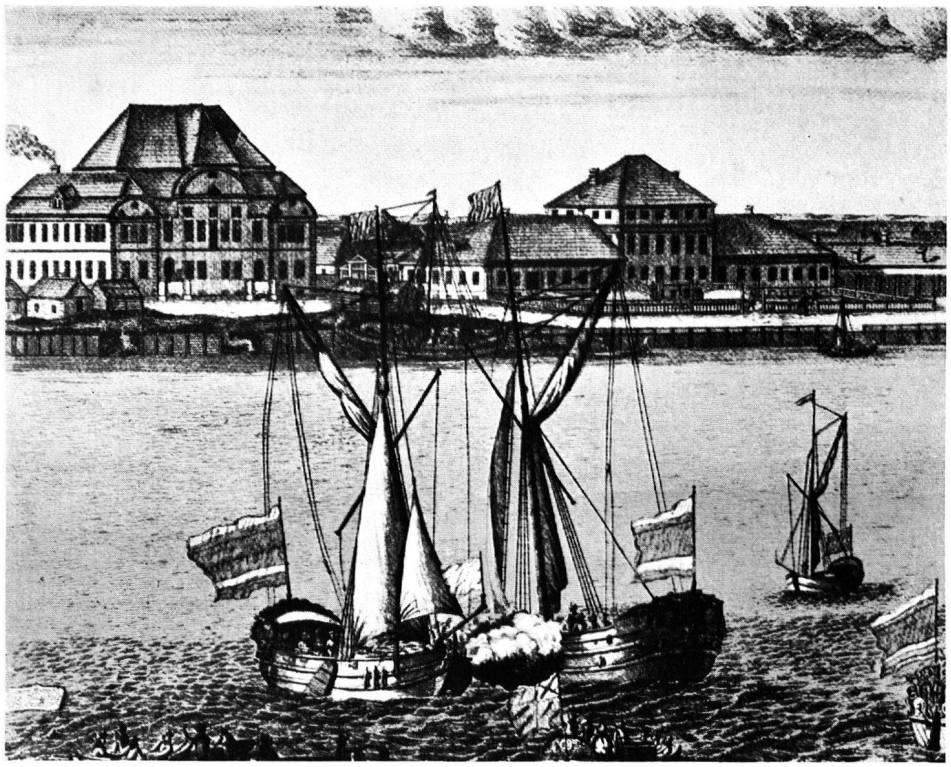
c

DOMENICO TREZZINI

a Astano von Nordosten gesehen – b Das Trezzinihaus («Casa del principe») in Astano
c Trezzino von Südwesten gesehen
Nach Photographien von Photo-House Ruedi AG., Lugano (a), und des Verfassers (b, c)



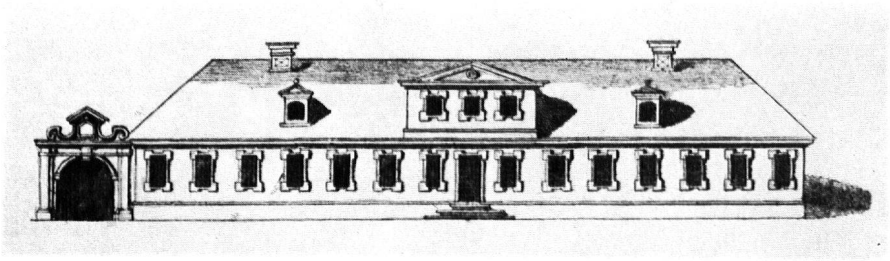
a



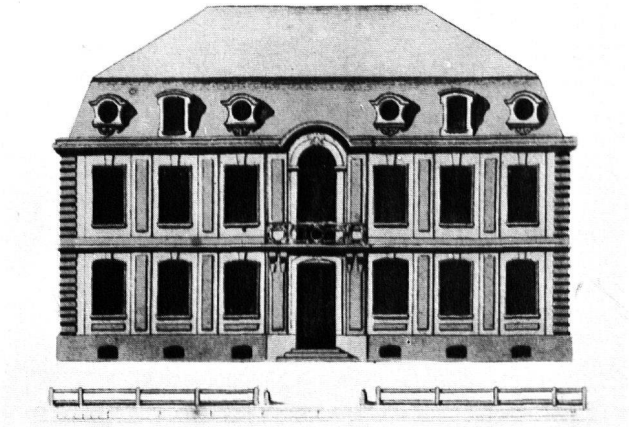
b

DOMENICO TREZZINI

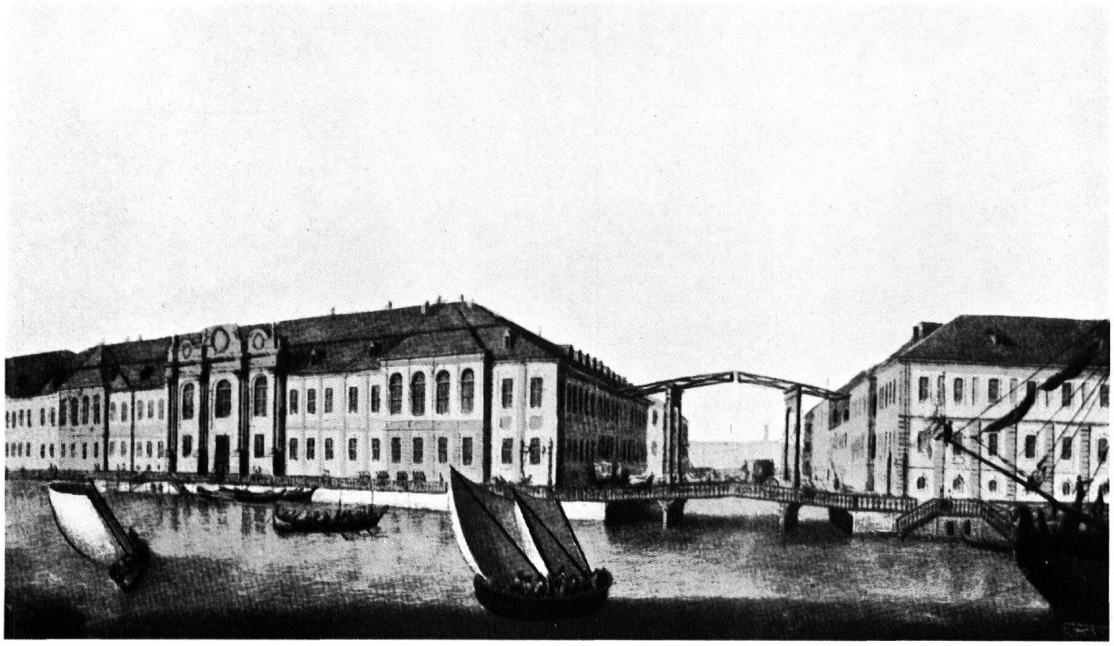
a Trezzinihäuser auf der Basiliusinsel, Ausschnitt aus dem Panorama von Alexej Zubow, 1716 (nach Grabar III, 19)
b Trezzinihäuser auf der Petersburger Insel. Links das Palais Schapirow, 1725, ein Teil der Akademie der Wissenschaften; rechts das Palais Sotow. Ausschnitt aus dem Panorama von Zubow, 1716 (nach Grabar III, 17)



a



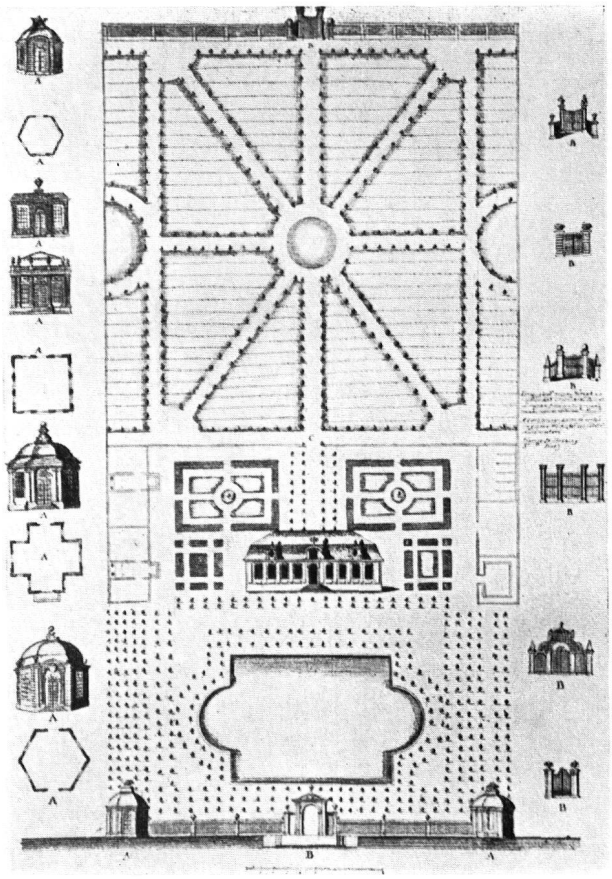
b



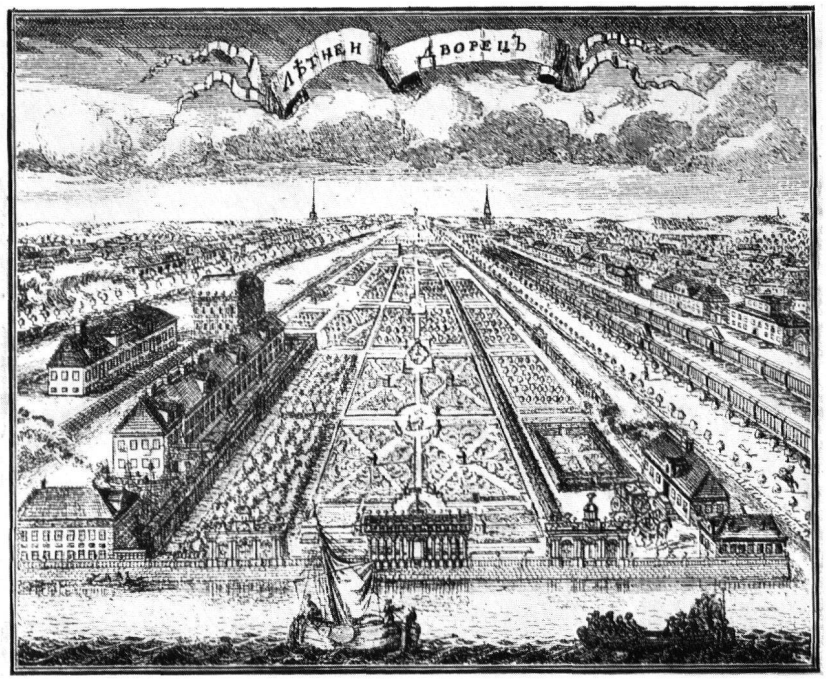
c

DOMENICO TREZZINI

a Standardhaus für den Mittelstand (Grabar III, 29) – b Standardhaus für den Adel (Grabar III, 31)
c Der Zweite Winterpalast, vermutlich nach einem Gemälde von Michail Iwanowitsch Machaew (Grabar III, 63)



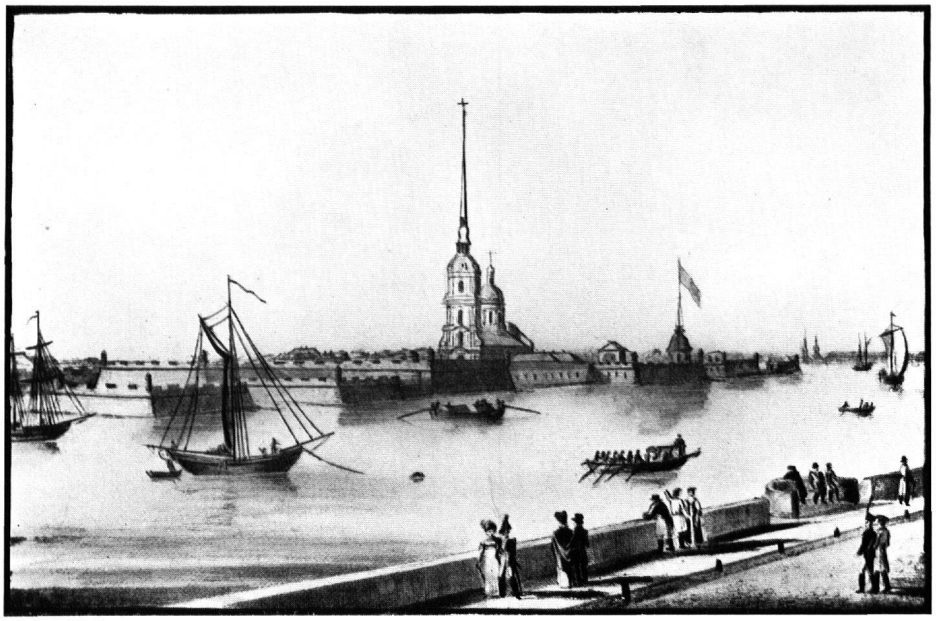
a



b

DOMENICO TREZZINI

a Entwurf für einen aristokratischen Sommersitz, nach einem Stich des Franzosen Picard (Grabar III, 33)
b Der Sommergarten Peters I. am Zusammenfluß der Newa und Fontanka, nach einem Stich von Alexej Zubow, 1717 (Grabar III, 37)



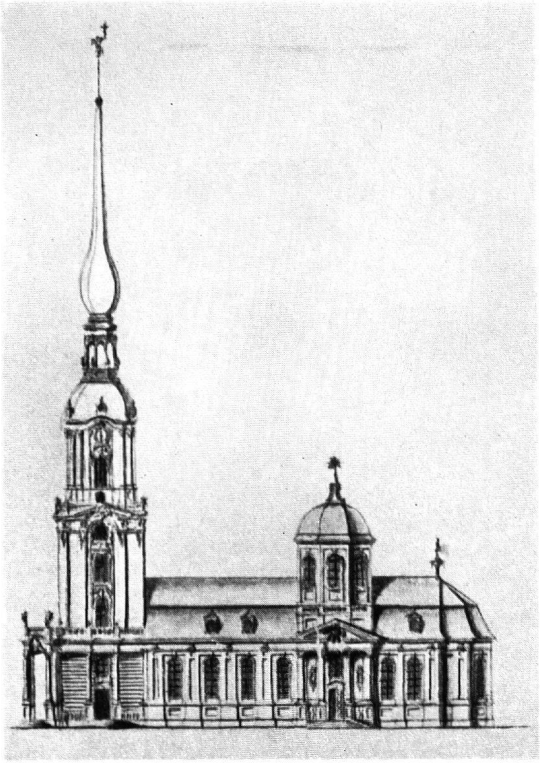
a

b

c

DOMENICO TREZZINI

a Die Peterpaul-Festung in der Newa und die von Münnich überholte Peterpaul-Kathedrale (nach «Nouvelle collection de 42 vues de St-Pétersbourg», 1826) – b, c Die Peterpaul-Kathedrale, erbaut 1714–33 (nach Grabar III, 49 und 53)



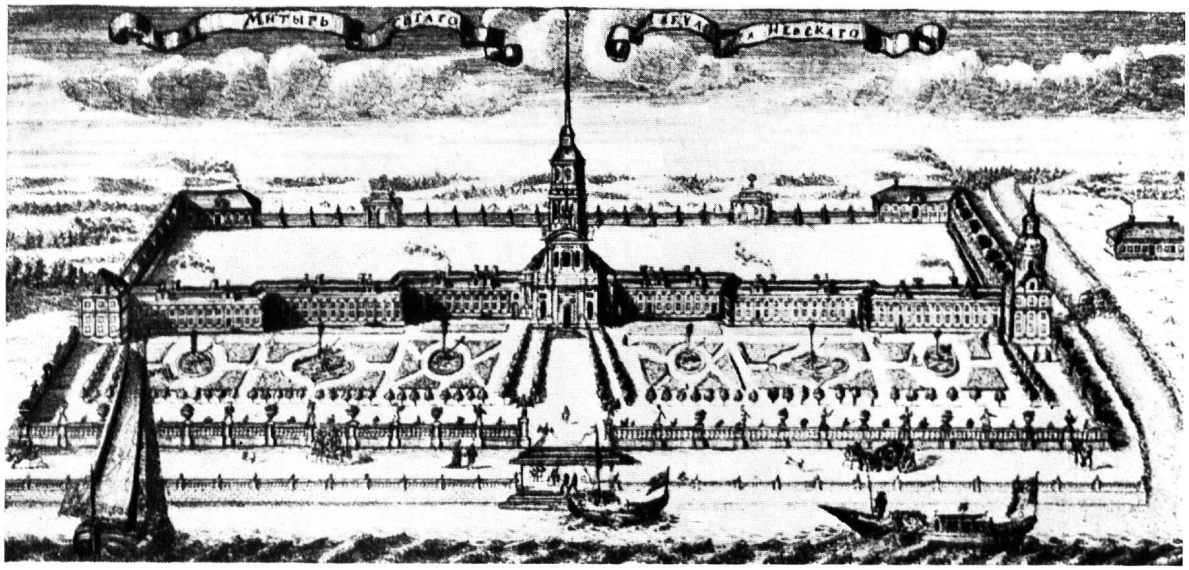
a

b

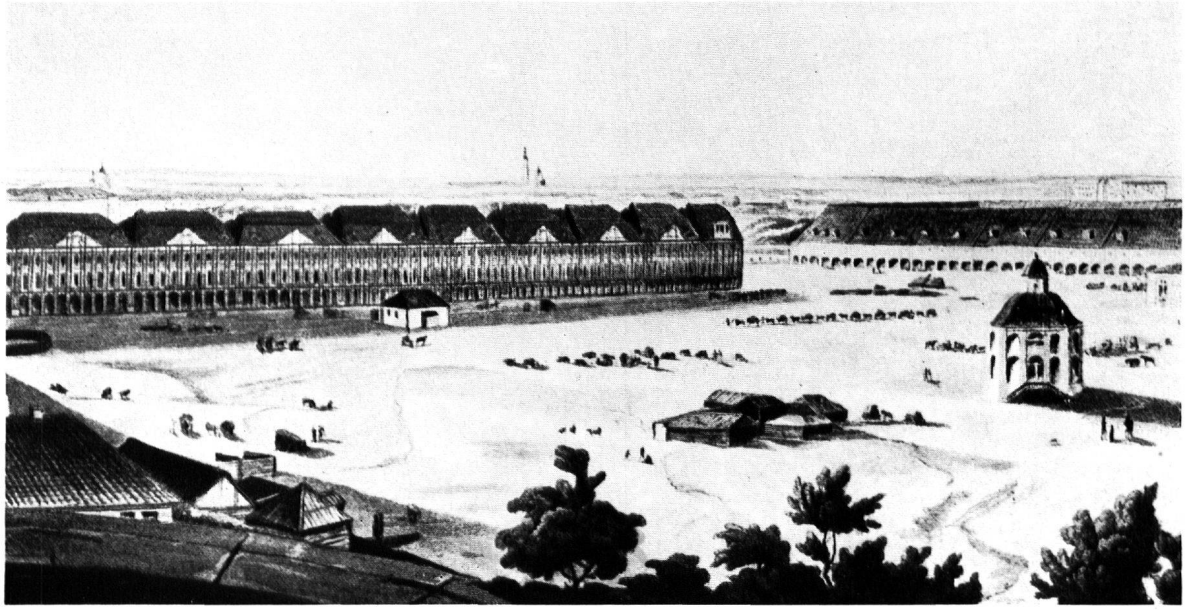
c

DOMENICO TREZZINI

a N. F. Härbels Entwurf für eine nichtgebaute Kirche auf der Basiliusinsel, 1723 (nach Grabar, Ausl. Architekten, S. 140) – b Die Börse in Kopenhagen, erbaut von Lorenz und Hans von Steenwinkel d. J., 1619–24. Der Turm angeblich Vorbild für den Peterpaul-Turm Trezzinis, 1714–25 (nach Redslob, Alt-Dänemark, Taf. 38) – c Der Kaufhof, abgebrochen nach 1913, nach einem zeitgenössischen Gemälde (Lo Gatto II, Taf. XIX)



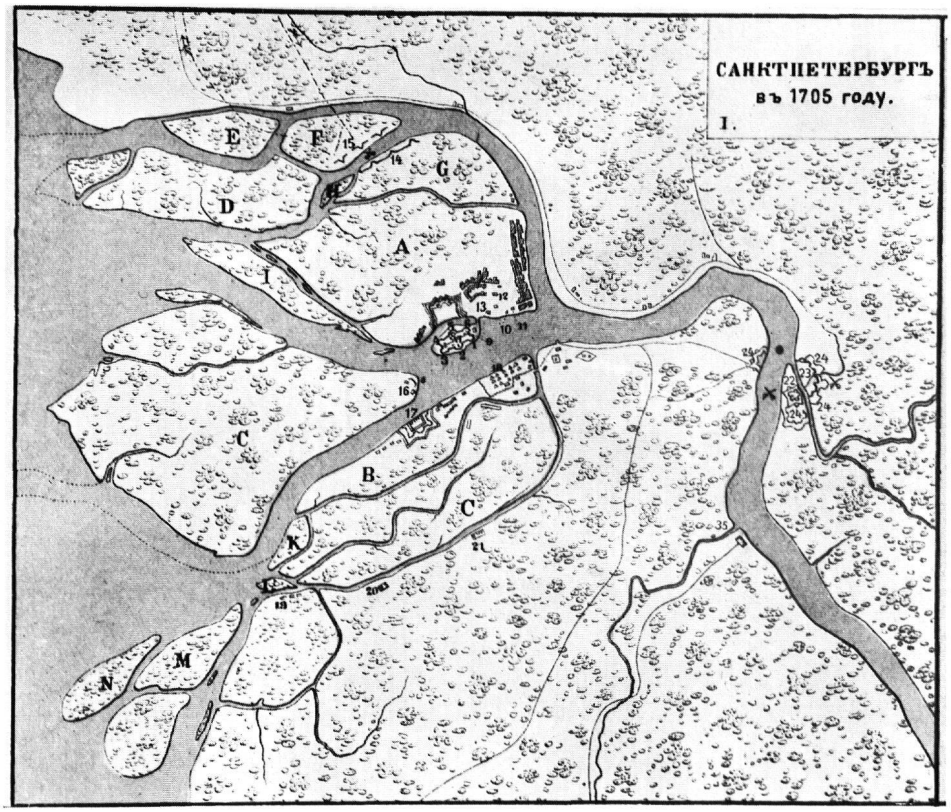
a



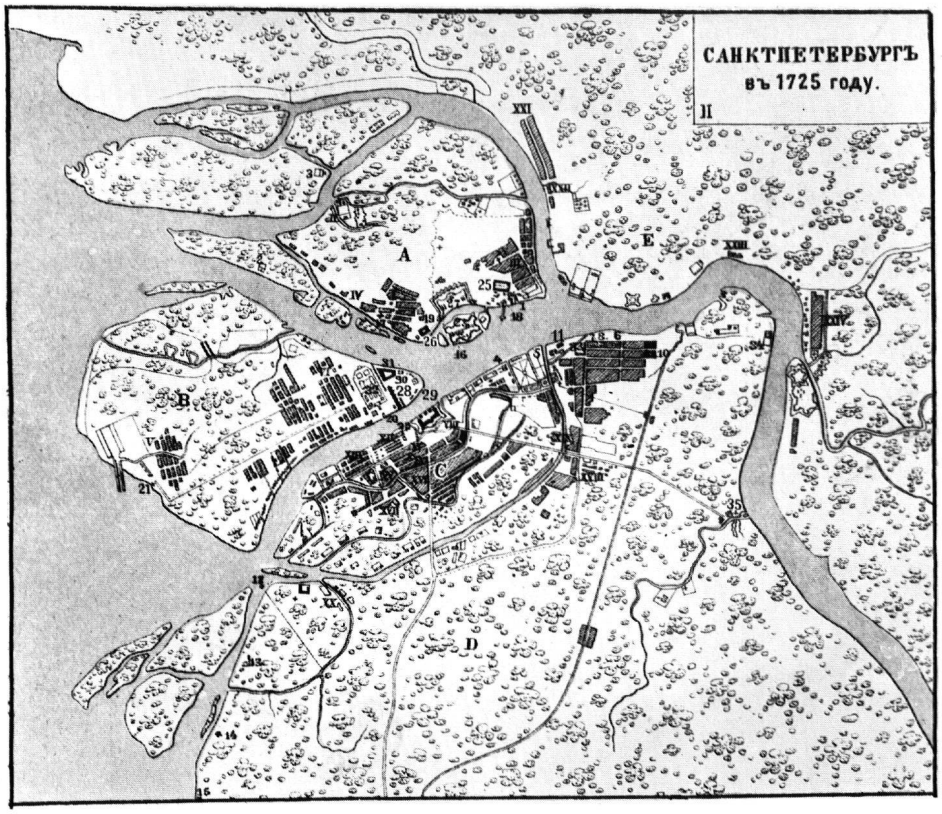
b

DOMENICO TREZZINI

a Entwurf für das Alexander-Newski-Kloster (1715/16). Nach einem Stich von Alexej Zubow (Grabar III, 58). Die rechts sichtbare und 1724 eingeweihte Kirche erbaut von Domenico Trezzini. Zwischen 1742–1751 übernimmt der Sohn Trezzinis, Pietro Antonio, die Bauleitung. 1748 entwirft Rastrelli das Smolnij-Institut nach Domenico Trezzinis Klosterplan – b Die Zwölf Kollegien, erbaut von Domenico Trezzini 1722–1732, rechts der Kaufhof (siehe Tafel 36c). Nach einer Gravure von John Augustus Atkinson, 1801 (Grabar III, 57)



a Petersburg 1705, zu Beginn von Trezzinis Tätigkeit



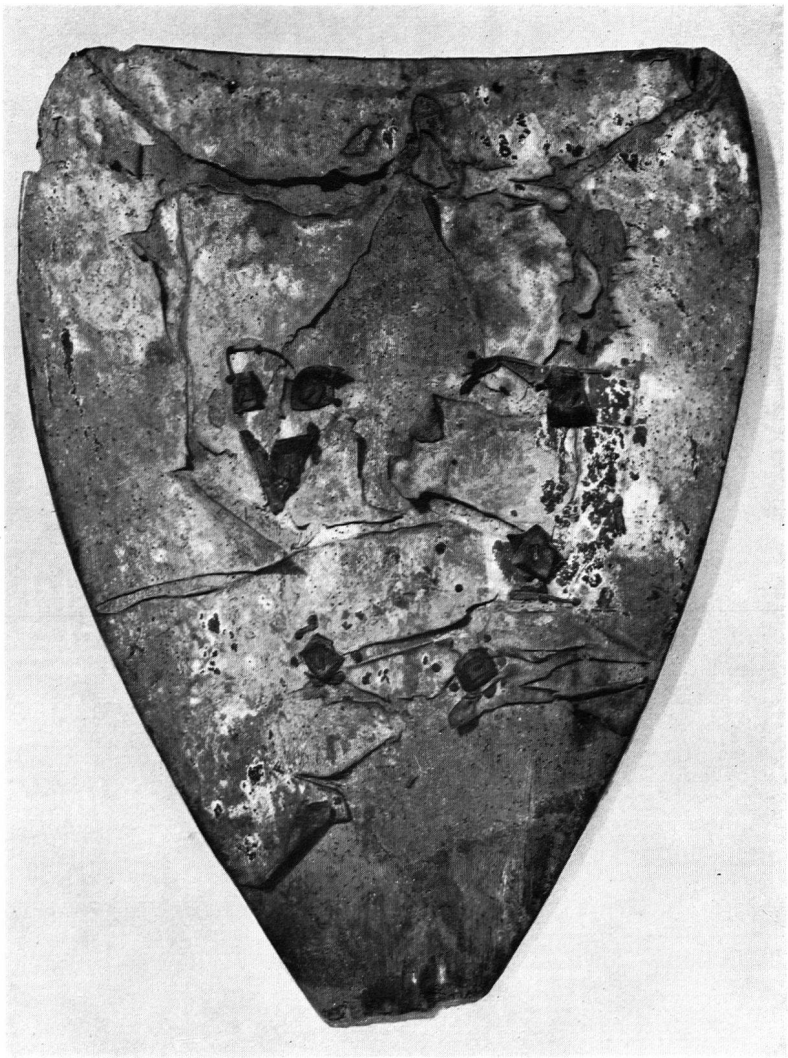
b Petersburg 1725, nach Peters des Großen Tod

HISTORISCHE KARTE VON ST. PETERSBURG, 1705 UND 1725

Erläuterung zu a: A. Die Petersburger Insel. Vorgelagert die Festungsinsel (1–6) mit der 1. Peterpaul-Kirche (7), dem sogenannten «Häuschen» Peters I. (10) und der «Awsteria» (13), dem Gasthof für Fremde. – B. Die Admiralitätsinsel mit Werft und Admiralität (17) – C. Die Basiliusinsel mit den russischen Batterien zum Schutz des Festungsbaues (16) – F. Die Steininsel mit den schwedischen Batterien (15) – G. Die Apothekerinsel mit russischen Batterien (14) – 22: Schwedische Befestigung Nyenschanz – 23, 24: Russische Batterien. (Nach Brockhaus-Efron, Bd. 56)

Erläuterung zu b: A. Die Petersburger Insel mit dem Kaufhof (25) und Waschhaus (26). Vorgelagert die Festungsinsel mit der Peterpaul-Festung und -Kathedrale (16) – B. Die Basiliusinsel mit dem Galeerenhafen (21), den Zwölf Kollegien (28) und der Akademie der Wissenschaften (29) – C. Die Admiralitätsinsel mit dem Sommergarten (5), dem Winterpalast (11) und dem Alexander-Newski-Kloster (35) – E. Die Wiborger Seite. (Brockhaus-Efron, Bd. 56)

a

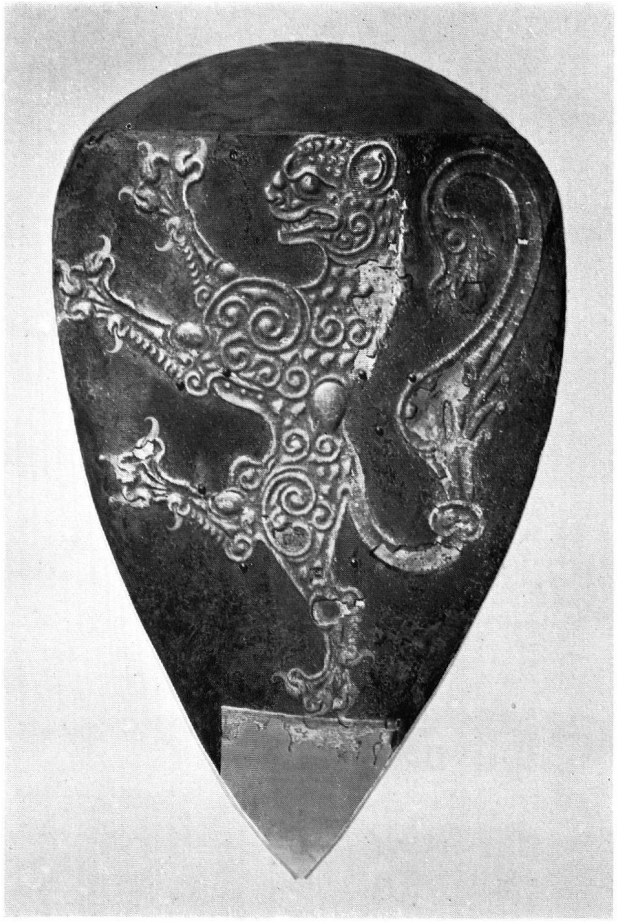


b

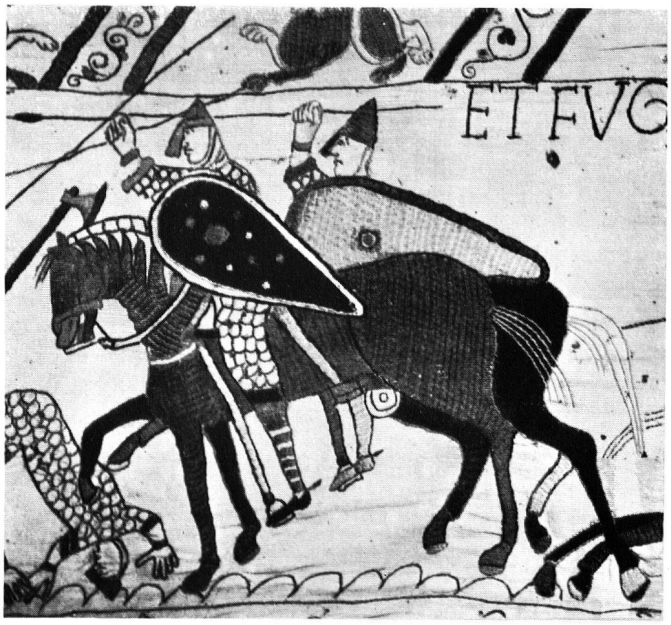
DER REITERSCHILD VON SEEDORF, 12. Jahrhundert, 2. Hälfte

a Vorderseite, im heutigen Zustand – b Rückseite

Phot. Schweiz. Landesmuseum



a



b

DER REITERSCHILD VON SEEDORF

a Der rekonstruierte Schild. – b Ausschnitt aus dem Teppich von Bayeux, 11. Jahrhundert, 2. Hälfte

Phot. Schweiz. Landesmuseum

a

b

c

ZUM REITERSCHILD VON SEEDORF

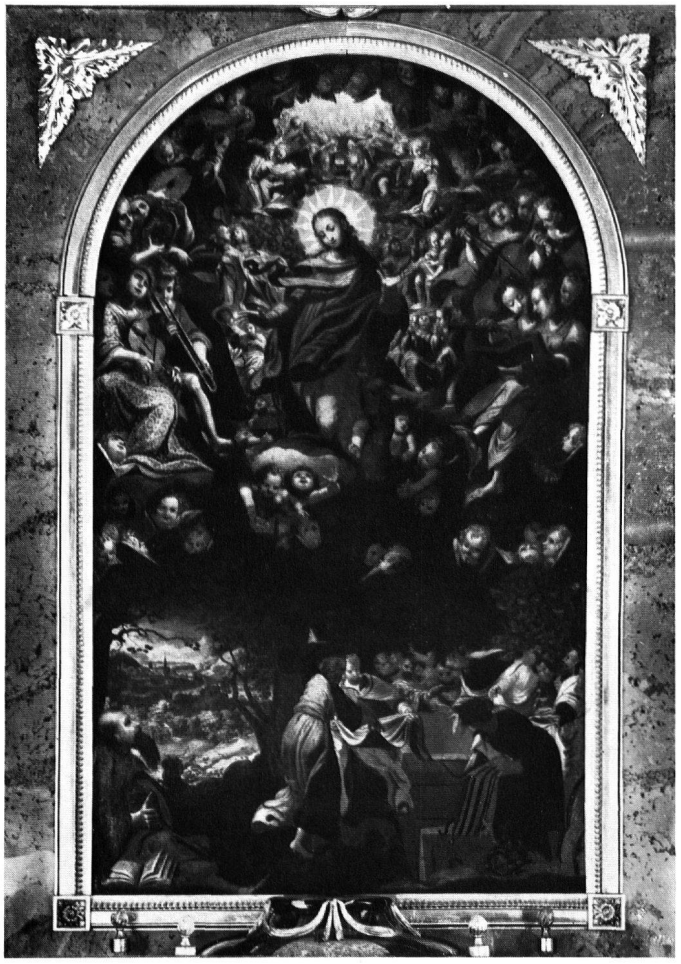
a Siegel des Herzogs Bertold von Zähringen, 12. Jahrhundert, 2. Hälfte – b Siegel des Grafen Rudolf II. von Habsburg, 13. Jahrhundert, 1. Hälfte – c Pfeilerrelief im Großmünster in Zürich, 12. Jahrhundert, 2. Hälfte

Phot. Schweiz. Landesmuseum und Kantonales Hochbauamt Zürich (c)

REITERSCHILD MIT DEM WAPPEN VON RARON

Um 1300 – Sitten, Valeria-Museum

Phot. Schweiz. Landesmuseum

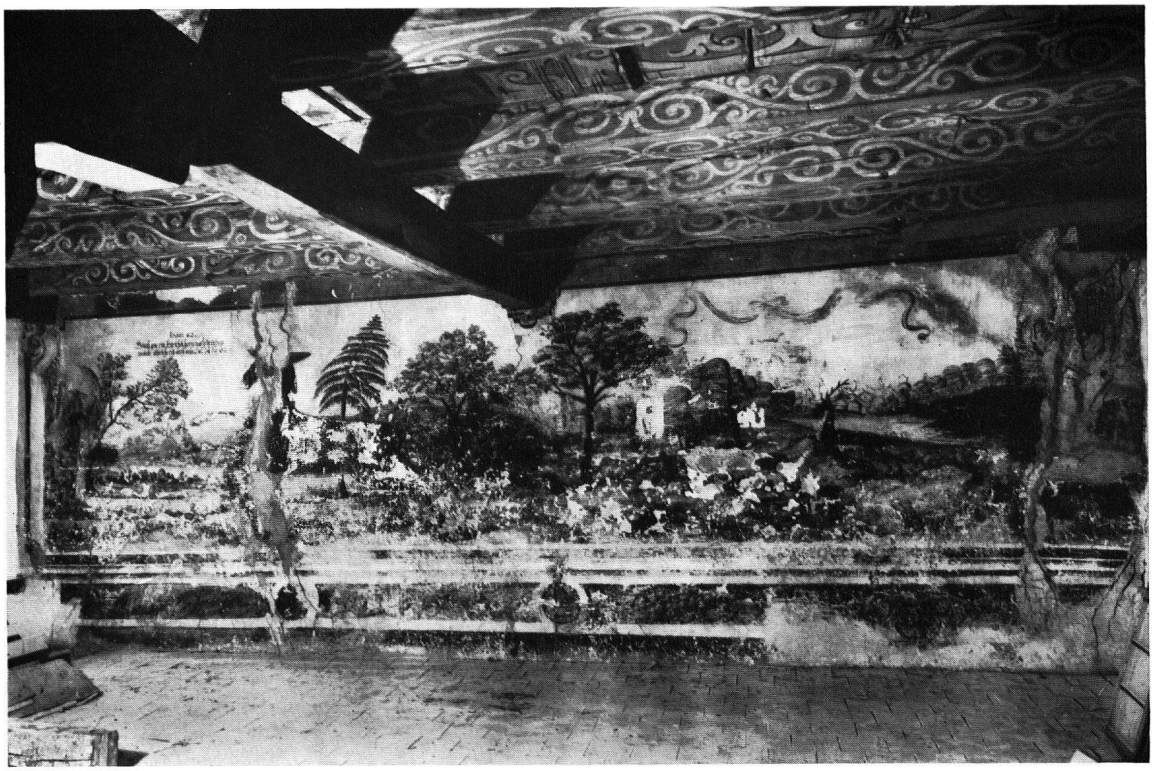


a Photo W. Nefflen, Baden

b Photo E. Grau, Zug

NACHRICHTEN

a Hochaltarbild von Renward Forer in der Pfarrkirche Baden, 1612–1617 (vgl. S. 119)
b Orgel von Victor Ferdinand Bossard (tätig 1745–1766) in der Kirche St. Oswald in Zug, 1760 (vgl. S. 121)



Gesamtansicht

Detail mit Ansicht des Städtchens Regensberg

WANDMALEREIEN

auf der Nordwand des großen Saales im 2. Stock des Engelfrid-Hauses in Regensberg – (Vgl. Nachrichten S. 121)

Phot. Schweiz. Landesmuseum